

Plan des Schlosswädli von 1870, in den "Neuen Anlagen" Wegnetz ergänzt von Georges Bürgin

Der Basler Bankier zum Kettenhof, Johannes Riggenbach-Huber erwirbt um 1835 die aus dem 13. Jh. stammende Burg, vergrößert durch Käufe die Liegenschaft und lässt die baufällige Burg zum Sommersitz ausbauen. Auf der Schlossterrasse und in den Vorburgen legt er Gärten an. Sein Sohn Friedrich Riggenbach-Stehlin übernimmt nach dem Tod seiner Eltern 1865 das Anwesen. Der Freund der schönen Künste lässt Wege bauen, zahlreiche Attraktionen errichten und das Gelände bepflanzen. Der entstandene Park gilt heute als "Alte Anlagen", im Plan (siehe oben) die rechte Hälfte mit eingezeichneten Bäumen. 1875 erwirbt Friedrich Riggenbach-Stehlin den Aebi's Hof und lässt den Park nach Westen erweitern, es entstehen die "Neuen Anlagen". Heute pflegen Senioren von Oensingen in uneigennütziger Weise das Schlosswädli.

Führung: Georges Bürgin, Architekt, Vorstandsmitglied der SGGK

Dauer der Führung, ca. 2 Std.

Spaziergang vom Bahnhof zum Schloss ca. 1/2 Std.

Gutes Schuhwerk erforderlich!



Teufelsbrücke im Schlosswädli beim Schloss Neu-Bechburg, Oensingen

Einladung

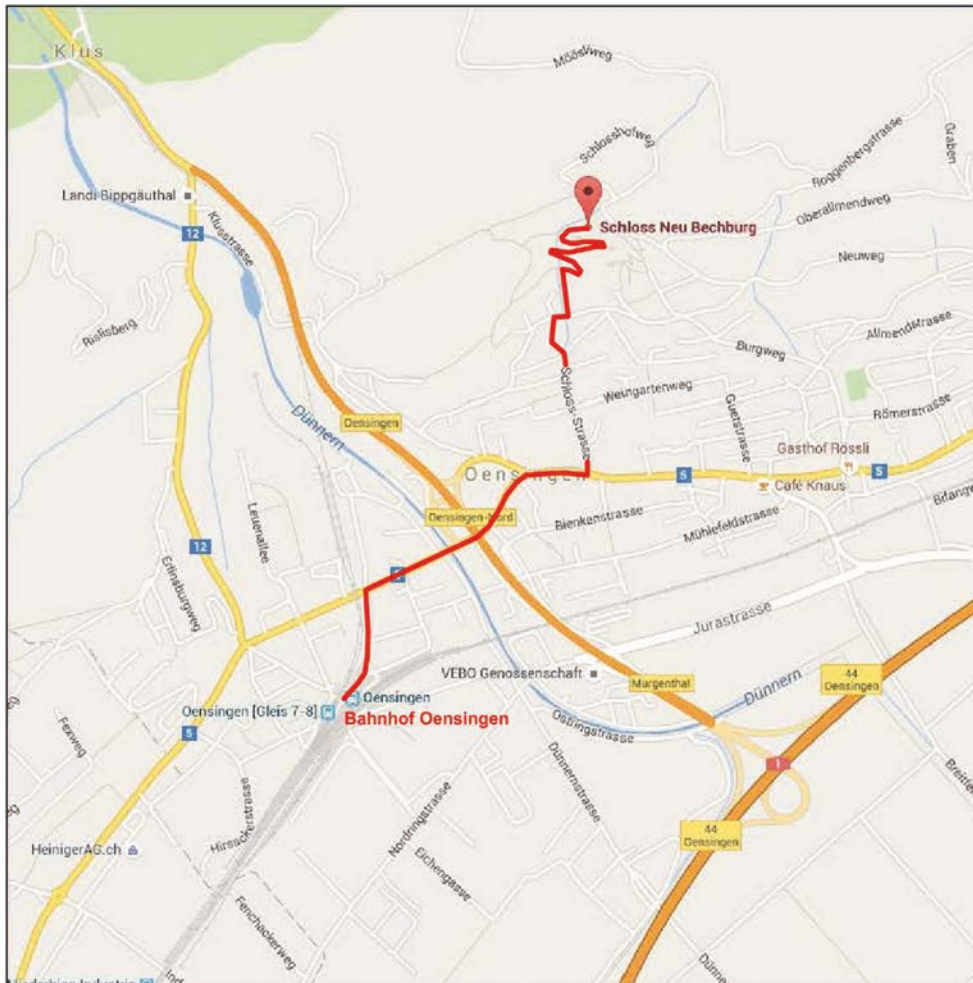
zur Besichtigung des Schlosswädli in Oensingen

Samstag, 27.8.2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Schloss Neu-Bechburg

Kosten: 20.-- CHF / pro Person
Bezahlung an der Tageskasse

Anmeldung bis Freitag, 19.8.2016 an:
Georges Bürgin, Hegi 242, 4625 Oberbuchsiten
Tel. 062 393 21 14
oder: kontakt@georges-buergin.ch



Spaziergang vom Bahnhof Oensingen zum Schloss Neu-Bechburg, ca. 1/2 Std.



Teehüsi im Schlosswäldli Oensingen, historische Aufnahme